

## **Fernwärmepreise unterscheiden sich zwischen den Anbietern um mehr als 150 Prozent – im Durchschnitt sinken sie um fast 10 Prozent**

Die Fernwärmepreise sanken in der Bundesrepublik um durchschnittlich 8,38 Prozent im Jahresverlauf 2024. Dennoch sind beim Betrachten der einzelnen Fernwärmeversorgungsunternehmen (FVU) noch viel deutlichere Preisveränderungen zu erkennen. Das extremste Absinken gab es bei der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) mit einem Absinken von 44,28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auf der anderen Seite gab es den größten Preisanstieg bei der Technische Werke Ludwigshafen AG. Dort stieg der Fernwärmepreis um 33,48 Prozent.

VEA-Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Stuke kann das durchschnittliche Absinken der Fernwärmepreise nachvollziehen: „Zwei Punkte spielen bei der Preisbildung für Fernwärme eine wesentliche Rolle. Zum einen ist es die Brennstoffwahl zur Fernwärmeerzeugung. Denn der jeweilige Fernwärmepreis ist in der Regel an den für die Wärmeerzeugung verwendeten Brennstoff Gas, Heizöl oder Kohle gekoppelt. Die Preise für die fossilen Brennstoffe gingen im Jahr 2024 im Vergleich zu den beiden ersten Kriegsjahren in der Ukraine 2022 und 2023 zurück. Je nachdem, mit welchem zeitlichen Verzug der Fernwärmelieferant die Preisentwicklung an die Kunden weitergibt, ergeben sich sehr unterschiedliche Preisveränderungen in Bezug auf die vergangenen zwölf Monate. Ein zweiter Punkt sind die Fixkosten für die Erzeugung sowie die Infrastruktur. In der Regel sprechen wir über Investitionen in Erzeugungsanlagen und das Fernwärmenetz, die dämpfend auf die Gesamtkostenentwicklung wirken. Dass die Preise sich zwischen den Versorgern auch noch einmal beträchtlich unterscheiden können, liegt unter anderem am Zeitpunkt der Preiserfassung. Manche Versorger haben ihre Preise noch nicht aktualisiert, da sie dies nur einmal im Jahr tun, wiederum andere aktualisieren quartalsweise.“

### **Preise der FVU liegen teilweise weit auseinander**

Die Preise der einzelnen FVU liegen teilweise weit auseinander, rücken im Vergleich zu den beiden Vorjahren jedoch deutlich näher zusammen. Bei einer Benutzungsdauer von 1.500 h/a (Jahresbezugsmenge von 900 MWh/a dividiert durch die Leistung von 600 kW) liegen die Preise zwischen 88,00 Euro/MWh bei der Stadtwerke Hamm GmbH und 185,74 Euro/MWh bei der Stadtwerke Hanau GmbH. Bezogen auf den niedrigsten Preis beträgt damit der relative Preisunterschied 111,07 Prozent. Im vergangenen Jahr lag dieser Wert noch bei 340 Prozent und 2023 sogar bei 425 Prozent.

**Adresse**

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover  
Tel.: 0511 9848-0  
E-Mail: [info@vea.de](mailto:info@vea.de) • Internet: [www.vea.de](http://www.vea.de)

**Hauptgeschäftsführer**

Dr. Volker Stuke  
**Geschäftsführer**  
Christian Otto

**Vereinsregister-Nr.:**

Amtsgericht Hannover  
VR 3159

**Steuernummer**

St-Nr. 25/206/30250  
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

**Bankverbindung**

Hannoversche Volksbank eG  
BIC: VOHA DE2H XXX  
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00

Bei einer Benutzungsdauer von 2.000 h/a (1.200 MWh/a und 600 kW) reicht die Preisspanne von 80,94 Euro/MWh bei der Stadtwerke Hamm GmbH bis 181,71 Euro/MWh bei der Stadtwerke Hanau GmbH. Der relative Unterschied beträgt hier, wiederum auf den niedrigsten Preis bezogen, 124,50 Prozent. Im Vorjahr waren 333 Prozent und 2023 sogar 473 Prozent. Für die am Vergleich beteiligten 84 FVU mit 87 Netzen errechnet sich im Mittel für eine Benutzungsdauer von 1.500 h/a ein Wärmepreis von 133,90 Euro/MWh und für 2.000 h/a ein Wärmepreis von 126,04 Euro/MWh. Beide Abnahmefälle zusammen ergeben einen durchschnittlichen Wärmepreis von 129,97 Euro/MWh.

Der Vergleich zeigt, dass die erreichbaren Durchschnitts-Wärmepreise (Euro/MWh) bei den meisten Fernwärmeversorgungsunternehmen sehr stark von der Benutzungsdauer abhängen. Vor Abschluss eines Fernwärme-Lieferungsvertrages ist es daher wichtig, sich eingehend Klarheit über die benötigte Wärmeleistungshöhe zu verschaffen.

#### **Die zehn preisgünstigsten FVU sind derzeit**

- Stadtwerke Hamm GmbH
- Stadtwerke Iserlohn GmbH
- Stadtwerke Bielefeld GmbH
- Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH
- Stadtwerke Eisenhüttenstadt GmbH
- Enertec Hameln GmbH
- Stadtwerke Kiel AG
- Stadtwerke Ingolstadt Energie GmbH
- Stadtwerke Lemgo GmbH
- Stadtwerke Hürth Anstalt öffentlichen Rechts

#### **Die acht teuersten FVU sind derzeit**

- Stadtwerke Hanau GmbH
- Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
- DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
- Gemeindewerke Trappenkamp
- Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH
- RhönEnergie Fulda GmbH
- envia THERM GmbH
- Vetschau Stadtwerke Gotha GmbH

---

**Adresse**

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover  
Tel.: 0511 9848-0  
E-Mail: [info@vea.de](mailto:info@vea.de) • Internet: [www.vea.de](http://www.vea.de)

**Hauptgeschäftsführer**

Dr. Volker Stuke  
**Geschäftsführer**  
Christian Otto

**Vereinsregister-Nr.:**

Amtsgericht Hannover  
VR 3159

**Steuernummer**

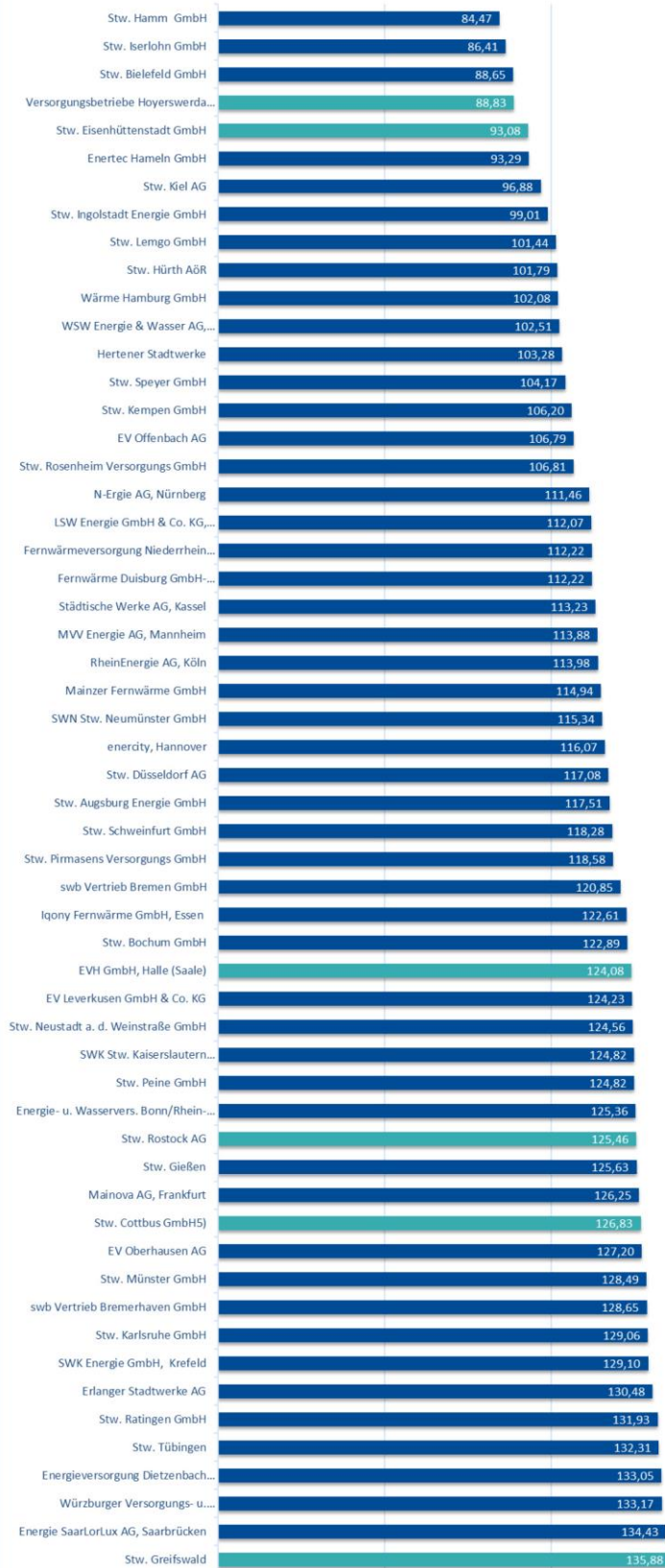
St-Nr. 25/206/30250  
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

**Bankverbindung**

Hannoversche Volksbank eG  
BIC: VOHA DE2H XXX  
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00



## VEA-Fernwärmepreisvergleich 2025



■ alte Bundesländer  
 ■ neue Bundesländer  
 Durchschnittspreise beider VEA-Abnahmefälle

**Adresse**

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover  
 Tel.: 0511 9848-0  
 E-Mail: [info@vea.de](mailto:info@vea.de) • Internet: [www.vea.de](http://www.vea.de)

**Hauptgeschäftsführer**

Dr. Volker Stuke  
 Geschäftsführer  
 Christian Otto

**Veinsregister-Nr.:**

Amtsgericht Hannover  
 VR 3159

**Steuernummer**

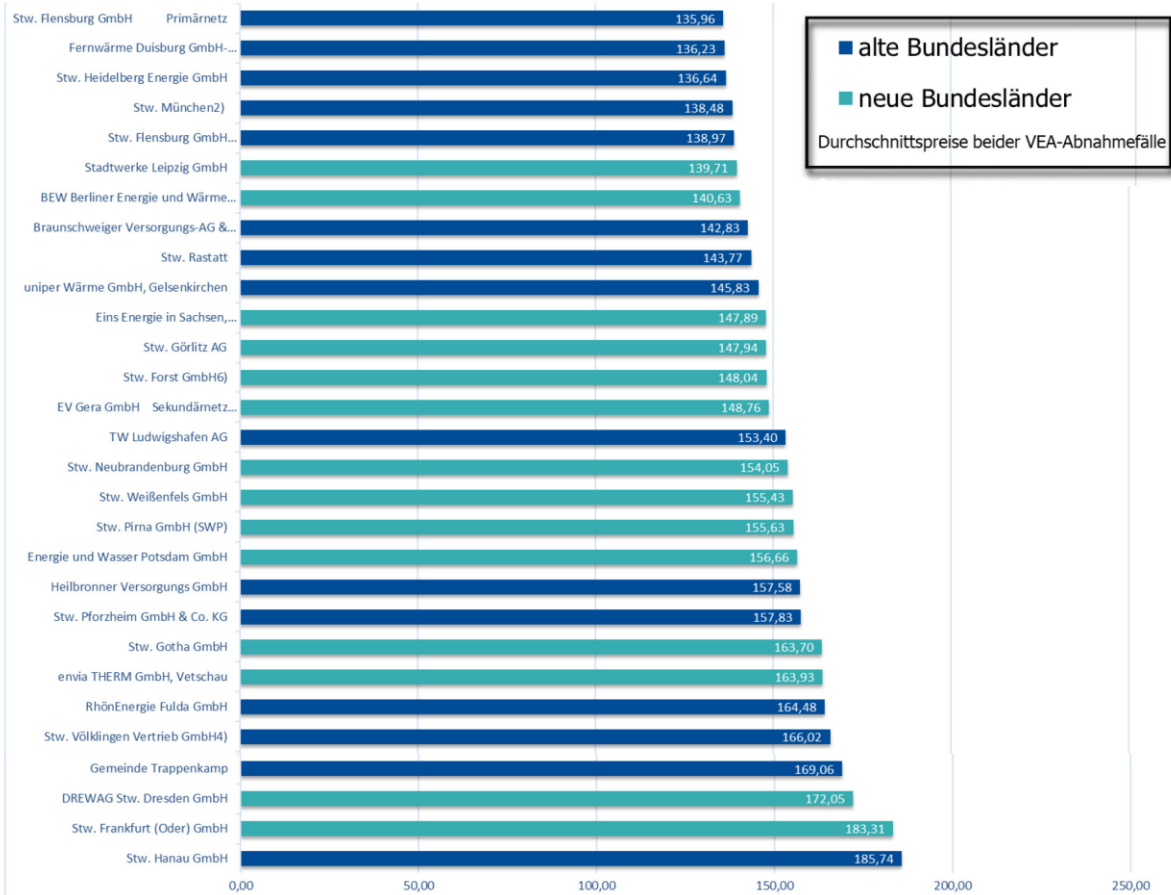
St-Nr. 25/206/30250  
 USt-ID-Nr. DE 115 666 449

**Bankverbindung**

Hannoversche Volksbank eG  
 BIC: VOHA DE2H XXX  
 IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00



## VEA-Fernwärmepreisvergleich 2025



## Hintergrund zum Fernwärme-Preisvergleich

Der vom VEA seit 1978 regelmäßig veröffentlichte Fernwärme-Preisvergleich umfasst 87 FVU mit insgesamt 84 Fernwärmenetzen, sodass unsere Untersuchung einen hohen Repräsentationsgrad erreicht. Auch bei der Fernwärme spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. So bietet die Berliner Energie und Wärme GmbH zukünftig nur noch klimaneutrale Verträge an. Gleiches gilt bei der Stadtwerk Hanau GmbH.

Die Mehrzahl der FVU bietet Grund- oder Leistungs-Preisregelungen an, bei denen sich der erzielbare durchschnittliche Wärmepreis (Euro/MWh) aus einem Grund- beziehungsweise Leistungspreis (Euro/kW) für die bereitgestellte oder die gemessene Wärmeleistung und aus einem meist mengenunabhängigen (nur bei wenigen FVU ist der Preis gezont oder gestaffelt) Arbeitspreis (Euro/MWh) zusammensetzt. Die beiliegende Tabelle enthält daher lediglich zwei praxisnahe Abnahmefälle für größere gewerbliche beziehungsweise industrielle Kunden, und zwar für eine Jahres-Benutzungsdauer (Jahresverbrauch in MWh/a dividiert durch die Wärmeleistung in kW) von 1.500 h/a und 2.000 h/a bei einer Wärmeleistung von 600 kW.

Die dem Vergleich zugrundeliegenden Benutzungsdauerwerte beziehen sich nicht auf den DIN-Anschlusswert. Sie beziehen sich unter Berücksichtigung des Gleichzeitigkeitsgrades auf die bereitgestellte beziehungsweise beanspruchte Wärmeleistung. Deshalb sind für das Erreichen der Preise auch die FVU, die in ihren Preissystemen für das Umrechnen des nach DIN ermittelten Anschlusswertes Faktoren unter 1,0 ansetzen, nicht berücksichtigt. Dadurch können solche FVU, die Abschläge auf die Leistung gewähren, gegenüber denjenigen, die die Leistung voll nach DIN ansetzen, im Preisvergleich benachteiligt sein.

### Adresse

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover  
Tel.: 0511 9848-0  
E-Mail: [info@vea.de](mailto:info@vea.de) • Internet: [www.vea.de](http://www.vea.de)

### Hauptgeschäftsführer

Dr. Volker Stuke  
Geschäftsführer  
Christian Otto

### Vereinsregister-Nr.:

Amtsgericht Hannover  
VR 3159

### Steuernummer

St-Nr. 25/206/30250  
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

### Bankverbindung

Hannoversche Volksbank eG  
BIC: VOHA DE2H XXX  
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00

**Das ist der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)**

Der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA) vertritt die energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Interessen seiner mehr als 4.800 Mitgliedsunternehmen aus dem energieintensiven Mittelstand – und das seit 75 Jahren. Als Energieexperte des Mittelstands kümmern wir uns tagtäglich mit über 140 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um alle Aspekte der Energieberatung für unsere Kunden. Für die kommenden Jahre haben wir uns das Ziel gesetzt, sowohl die Quantität als auch die Qualität unserer Beratungsdienstleistungen spürbar auszubauen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Expertise vielen weiteren Unternehmen am Produktionsstandort Deutschland auf ihrem Weg zur Klimaneutralität helfen wird.

**Kontakt zur Unternehmenskommunikation:**

Fabian Gräflich

Telefon: 0511/9848-267

E-Mail: [presse@vea.de](mailto:presse@vea.de)

Internet: [www.vea.de](http://www.vea.de)

**Adresse**

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover  
Tel.: 0511 9848-0  
E-Mail: [info@vea.de](mailto:info@vea.de) • Internet: [www.vea.de](http://www.vea.de)

**Hauptgeschäftsführer**

Dr. Volker Stuke  
**Geschäftsführer**  
Christian Otto

**Vereinsregister-Nr.:**

Amtsgericht Hannover  
VR 3159

**Steuernummer**

St-Nr. 25/206/30250  
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

**Bankverbindung**

Hannoversche Volksbank eG  
BIC: VOHA DE2H XXX  
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00